

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hiltoltstein

Ausgabe August 2019– November 2019



A

uf ein Wort...

Wir sind mitten im Sommer und die Zeit der großen Ferien liegt vor uns. Bei sehr vielen Menschen ist diese Zeit ein Einschnitt. Wir schließen ein Schul- oder Kindergartenjahr ab, eine Ausbildung, ein Berufsjahr in manchen Fällen eine ganzes Berufsleben. Ein absehbarer, in manchen Fällen ein in fester Regelmäßigkeit wiederkehrender Einschnitt. Vieles wird dabei liegenbleiben. Unaufdringlich und lautlos als schlechtes Gefühl des nicht Geschafften oder ganz handfest als Papierstapel auf unseren Schreibtischen. Was bleibt liegen? Der zeitliche Einschnitt macht die mühevoll aufgezählte all dessen erst einmal überflüssig. Denn was liegengeblieben ist, das *muss* zunächst liegen bleiben, für eine Woche des Urlaubs mindestens. Und das ist doch auch gut, denn der Einschnitt macht frei für einen Blickwechsel: Aus der Frage „Was blieb liegen?“ wird die Frage: „Was bleibt?“ und: „Was möchte ich mitnehmen?“

Auch Jesu Jünger kannten diese Situation. Als Jesus sie aussandte heißt es im Lukasevangelium, legte er ihnen auf, keinen Geldbeutel

bei sich zu tragen, keine Tasche, keine Schuhe (Lk 10,4f.). Barfuß und ohne Besitz sollten Jesu Jünger aufbrechen, ihm und seinem Wort vertrauend. Und in den Worten Jesu liegt der Anspruch gewissermaßen ungeschützt in Gottes weite Welt zu ziehen. Für Jesu Jünger damals sicher ein großer Einschnitt in ihrem Leben. Jesus betont das Neue, das noch ungewiss ist, aber aus dem Vertrauen auf ihn und sein Wort wachsen wird. Trotzdem: Was gab ihnen Mut und Hoffnung auf diesem Weg?

Der brasilianische Befreiungstheologe und Erzbischof Hélder Pessoa Câmara findet seine Antwort auf diese zeitlose Frage: „Vergiss nicht, dass für viele Menschen *dein Leben* das einzige Evangelium ist, das sie lesen werden.“

Unser Leben soll das Evangelium sein? Diese Worte nehmen uns in die Pflicht, aber sie ermutigen auch, denn im Evangelium ist Gott uns Menschen nahe. Gottes frohe Botschaft, die die Welt rettet, der frische und lebendige Kern, passt nicht zwischen zwei Buchdeckel und liegt nicht auf den unerledigten Papierstapeln.

Sie liegt in unseren Herzen und ist immer dabei. Um Gestalt zu finden braucht es lebendige Menschen, die nicht im Trott des „Das-haben-wir-schon-immer-so-gemacht“ erstarren, sondern den Mut haben echte menschliche Begegnungen zu wagen, die sich Widersprüchlichem stellen, Unterschiede aushalten, Andersartigkeit und Fremdheit nicht zum Anlass von Ablehnung und Hass werden lassen, sondern im Geist der Versöhnung aufeinander zugehen. „Das Leben als Evangelium“ bleibt ein hohes Ziel, hinter dem wir als Christinnen und Christen besonders in dieser Zeit nicht zurückbleiben dürfen. Ich wünsche Ihnen, dass die Einschnitte in Ihrem Leben, die Pausen, Ferien oder die Abschlüsse denen sie begegnen, ihnen helfen das Wesentliche, den lebendigen Kern, zu erkennen und mitzunehmen.

Liebe Gemeinde,
weil auch für mich und für uns als Familie ein Einschnitt gekommen ist, weil wir nach drei Jahren von Hiltpoltstein Abschied nehmen müssen, möchte ich mich von ihnen mit diesen Zeilen verabschieden.

So manche Zeichen lebendiger Hoffnung, so viele Facetten des (christlichen) Lebens, in denen sich Gottes Reich spiegelt, werde ich mitnehmen.

Ab Oktober werde ich meinen Dienst als Pfarrer in der Erlanger Altstadtgemeinde fortsetzen.

Auch der Abschied soll seinen Ort im Leben haben, deshalb lade ich sie herzlich zu meinem Abschiedsgottesdienst am Sonntag, dem 15.9. um 15 Uhr in die Hiltpoltsteiner Matthäuskirche ein.



Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink that reads "Jakob Kilger". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Liebe Gemeinde,

wie bereits mit der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes begonnen, möchte ich Sie an dieser Stelle über unsere ehrenamtliche Arbeit im Kirchenvorstand informieren:

1. Unsere gemeinsame Klausurtagung in Bad Alexandersbad, zusammen mit zwei Beratern aus der Gemeindeakademie in Rummelsberg, war nicht nur sehr produktiv und zielführend, wir bekamen auch die Möglichkeit uns besser kennen zu lernen. So suchten wir zum Beispiel gemeinsam nach den Quellen aus denen wir Kraft schöpfen, wir vollzogen einen Perspektivwechsel um einen etwas anderen Blick auf unsere Gemeinde zu werfen und setzten natürlich Schwerpunkte für unsere gemeinsame Arbeit in den kommenden Jahren.

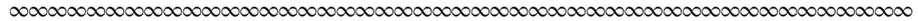
2. Am 20.04.2019 fuhren wir in die Vesperkirche nach Nürnberg, um bei der Veranstaltung „stark starten“ teilzunehmen. Ziel dieser Veranstaltung war, neue Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in die Arbeit des Gremiums einzuführen und neue Impuls für die Arbeit im Kirchenvorstand zu

setzen. So wurden, unter der Leitung unseres Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm, verschiedene Workshops angeboten. Themen wie „Kirche im digitalen Raum“, „Gemeinde in der Region“ oder „Einfacher Zugang zur Liebe Gottes“ boten ein breites Spektrum, bei dem jeder Anwesende etwas für die Arbeit in den Gemeinden mitnehmen konnte.

3. Passend zum Thema „Kirche im digitalen Raum“ wurde unsere Homepage von Frau Kikut und Frau Gröschel überarbeitet und aktualisiert. Danke! Sie finden nun alle wichtigen Informationen wie beispielsweise Ansprechpartner, Termine oder die Aufzeichnungen vergangener Gottesdienste auf unserer neuen Homepage. Riskieren Sie einen Blick! <http://www.hiltpoltstein-evangelisch.de>

4. Mit den Marktgrafenkirchen entstanden im 17. Jahrhundert ein besonderer Typ von Kirchen. Die Kirchendecken und Altäre zeigen oft das Auge Gottes im Dreieck, das die Trinität symbolisiert. Taufengel, mit Ornamenten oder Bildern reich geschmückte Emporen und vieles mehr, bilden einen Schatz, der es verdient, zum Leuchten gebracht zu

AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Werden. Seit einigen Monaten zählt auch unsere Matthäuskirche zu den Marktgrafenkirchen (<https://www.marktgrafenkirchen-bayern.de>). Sie haben es vielleicht bereits an dem neu angebrachten Schild neben der Eingangstür gesehen. Ein großer Dank geht hierbei an Frau Landmann, welche die Organisation und Kooperation mit den Verantwortlichen übernommen hat. Vielen Dank!

5. Unter dem Namen „Evangelische Dorfjugend Hiltspoltstein“ haben sich ehemalige und aktuelle Konfirmantinnen und Konfirmanten zusammengeschlossen um gemeinsam verschiedenste Projekte anzugehen und dabei Glauben gemeinsam zu leben. Wir als Kirchenvorstand durften die Mitglieder und deren geplanten Projekte bereits etwas näher kennenlernen und freuen uns darauf unsere Jugendlichen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Als Gemeinde können wir dankbar sein, dass sich die Mitglieder der „Evangelische Dorfjugend Hiltspoltstein“ nach der Konfirmation nicht von unserer Kirchengemeinde abwenden, sondern sich weiterhin mit Gott befassen und sich vor Ort

engagieren wollen.

6. Mit dem Weggang von unserem Pfarrer Jacek Kikut geht ein weiteres Kapitel in unserer Kirchengemeinde zu Ende. Ich möchte mich, auch im Namen aller Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, bei Pfarrfamilie Kikut bedanken. Wir wünschen Pfarrer Kikut zusammen mit Frau und Kind alles Gute, einen gelungenen Start in der neuen Gemeinde, sowie Gottes reichen Segen!

Sie, geehrte Gemeinde, möchte ich herzlich zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Kikut einladen. Dieser findet am Sonntag, den 15.09.2019 um 15:00 Uhr in unserer Matthäuskirche statt.

In der kommenden Vakanzzeit werden wir als Kirchenvorstand unsere Arbeit natürlich fortsetzen und die uns wichtigen Themen weiter verfolgen und bearbeiten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Im Namen des Kirchenvorstandes

Benjamin Schmidt,
Vertrauensmann

RÜCKBLICK JUNGSCHARWANDERTAG 2019

Trotz Regen- und Gewitterwarnung haben sich 35 abenteuerlustige Kinder zwischen 6 und 12 Jahren am 25. Mai auf den Weg zum Fossilienklopfen nach Gräfenberg gemacht. Nach einem Anspiel im Gemeindehaus und Liedern wie „Er hält die ganze Welt“ und „Du hast uns deine Welt geschenkt, damit wir Hoffnung haben“, ging es auf dem Jakobsweg über Felder und durch Wälder Richtung Gräfenberg.



Unterwegs mussten verschiedene Aufgaben gelöst und Fragen beantwortet werden. Z.B. Wie hieß das Licht das Gott schuf?

A) Sonne B) Tag C) Sterne
Wüßten Sie´s?

Als praktische Aufgabe musste jedes Kind z.B. eine Schnecke aus Naturmaterialien auf dem Weg gestalten u.v.m.. Nach 8 km Fußmarsch kamen wir endlich am



Steinklopfplatz in Gräfenberg an und es konnte nach Herzenslust gesucht, geklopft und gefunden werden. Am Ende waren die Taschen so voll, dass manches Kind sie kaum mehr tragen konnte! Wie gut, dass den Heimweg der Gemeindebus erledigte.

Ein spannender Tag, an dem wir einiges über die Vielfalt in Gottes Schöpfung erfahren haben, über sein Handeln seit Urzeiten und dass uns Gott viel zutraut, weil er uns seine Schöpfung anvertraut hat. Und bis zuletzt wurden wir entgegen der Vorhersagen mit schönster Misonne verwöhnt. E.K.



GRÜNDUNG EVANGELISCHE DORFJUGEND HILTPOLTSTEIN

Nachdem wir uns bereits dem Kirchenvorstand vorgestellt haben, wollen wir uns nun auch der Gemeinde vorstellen. Wir sind die Evangelische Dorfjugend aus Hiltpoltstein, auch EDJH. Wir bestehen aktuell aus 3 Konfi-Jahrgängen, 2017, 2018 und 2019. Aber jetzt erstmal dazu wie wir „entstanden“ sind. Also es fing eigentlich alles damit an, dass Pfr. Kikut in unsere Gemeinde kam. Zu erst waren wir etwas verunsichert, ob Pfr. Kikut auch so „motiviert“ und „offen für Neues“ ist, wie wir uns das vorgestellt haben, was sich aber ziemlich schnell bestätigte und uns sehr freute. So nach und nach haben wir dann ja unsere Konfizeit mit ihm durchlaufen, und jeder einzelne von uns wollte nach der Konfizeit nicht einfach aufhören, sondern sich weiter mit Gott beschäftigen. Auf einer Konfifreizeit haben wir dann entschieden, dass wir einen „Verein“ brauchen, indem wir Aktionen für jedermann zum Thema Glauben veranstalten.

Und so entstand letzten Endes die EDJH.... Wir alle wollen uns bei Pfr. Kikut für die tolle Unterstützung bedanken und wir werden uns natürlich auch, nachdem Pfr. Kikut uns verlassen hat, weiter engagieren. Deshalb hatten wir auch ein Gespräch mit dem Landesbischof über die aktuelle Gemeindelage. In dieser intensiven Unterhaltung war es uns einfach sehr wichtig, dass wir unsere tollen Momente, die wir mit Pfr. Kikut erleben durften, deutlich machten.

Zu guter Letzt noch eine kleine Aufforderung, wir suchen nämlich noch ein Logo. Deswegen, alle Leute die sich mit Graphikdesign auskennen und Zeit und Lust haben, können sich im Pfarramt melden (Tel. 09192/9918945). M.R.

RÜCKBLICK KICKEN BEIM KONFI CUP

Wie im letzten Jahr, waren unsere Konfis auch wieder Teilnehmer des Konfi Cups. Allerdings mussten sie sich erst qualifizieren. Die Quali wurde am 23.03 in der Gustav-Adolf Gedächtniskirche ausgeführt. Die Konfis waren sehr überrascht, dass es möglich ist in einer Kirche Fußball zu spielen.

Am 13.07 war dann das große Turnier, welches allerdings dieses Jahr auf dem Sportgelände des TSG Roth 08 verrichtet wurde. Die Veranstaltung wurde organisiert von der EJB unter dem Motto „Bunt ist Cool“. Deshalb wurden dort auch Spiele für Teilnehmer mit Handicap veranstaltet.

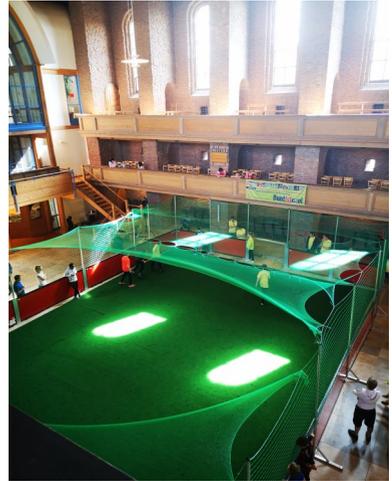


In der Gedächtniskirche wurde ein kleiner mobiler Soccer-Käfig aufgestellt in dem dann gekickt wurde. Selbstverständlich haben unsere Konfis die Quali geholt und durften somit weiterspielen.

Unsere Hiltpoltsteiner haben ihre Erwartungen übertroffen, und haben sich in die 2. Gruppe gekämpft und holten in dieser den 4. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken allen, die es den Konfis möglich gemacht haben am Turnier teilzunehmen, ganz besonders dem HSV für die Bereitstellung der Trikots und den Eltern, die sich als Fahrer und Betreuer zur Verfügung gestellt haben.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Aktion. M.R.



RÜCKBLICK BERGFESTGOTTESDIENST OBERNDORF

Unter optimalen Wetterbedingungen konnte an Christi Himmelfahrt das 47. Bergfest in Oberndorf gefeiert werden. Im jährlichen Wechsel zwischen der Pfarrei Bühl und der Kirchengemeinde Hiltoltstein, war dieses Jahr wieder unser Pfarrer Kikut für den ökumenischen Festgottesdienst verantwortlich. Frau Zöllner als Vertretung für die Pfarrei Bühl unterstützte bei der Ausgestaltung der Liturgie, hinzu kam die Blasmusik Frankonia Gräfenberg, die den Gottesdienst mit viel Engagement musikalisch ausstattete. Die zahlreichen Besucher erlebten einen wahrhaft ökumenisch verbindenden Gottesdienst: „Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...“ So gibt es keinen Ort, keine Kirche auf der Erde, der oder die Gott angemessen repräsentieren könnte. Allein der Himmel vermag uns eine Vorstellung von seiner grenzenlose Güte und Freiheit zu vermitteln. C.G./E.K.



HERZLICHE EINLADUNG



Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Änderungen möglich sind
meinde: www.hiltpoltstein-eva.de

Dort können Sie die Gottesdienste auch in voller Länge nachhören,
bitte an unseren Mesner Herrn Völkel. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit

Der Diakoniebus—Steigen Sie ein und fahren Sie mit!

Unser Diakoniebus fährt regelmäßig durch die Ortschaften und
Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich einfach telefonisch

In der Gottesdienstübersicht finden Sie das Symbol für den Diakoniebus
für andere Veranstaltungen der Kirchengemeinde Hiltpoltstein

Datum	Uhrzeit	Liturgischer Name	Pfarrer	Besonderheit/ Fahrer Diakoniebus
04.08.19	9:30	7. So nach Trinitatis	Pfarrer Starke	
11.08.19	9:30	8. So nach Trinitatis	Pfarrer Kikut	J.Hofmann 
18.08.19	9:30	9. So nach Trinitatis	Pfarrer Kikut	
25.08.19	9:30	10. So nach Trinitatis	Prädikant Bär	J.Hofmann 
01.09.19	9:30	11. So nach Trinitatis	Prädikantin von und zu Aufseß	
08.09.19	9:30	12. So nach Trinitatis	Prädikant Ernst	
10.09.19		Schulanfangs-Gottesdienst	N.N.	
15.09.19	15:00 !	13. So nach Trinitatis	Verabschiedung Pfarrer Kikut	R.Schlessmann 
22.09.19	9:30	14. So nach Trinitatis	Prädikant Erdmann	Festgottesdienst zur Kirchweih
29.09.19	10:00 !	15. So nach Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen in St. Helena	

SONNTAG ZUM GOTTESDIENST!

Aktuelle Informationen finden Sie im VG-Blatt oder auf der Homepage der Kirchengemeinde [angelisch.de](http://www.kirchengemeinde-angelisch.de)

hören. Sollte der Gottesdienst einmal im Internet nicht verfügbar sein, wenden Sie sich an die Möglichkeit, dass wir Ihnen die Aufnahme samt Abspielgerät nach Hause bringen.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu den Gottesdiensten abgeholt zu werden! Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei den jeweiligen Fahrern im Gottesdienstplan an. Ein Diakoniebus, so wissen Sie immer, wann Sie abgeholt werden können. Auch ein Diakoniebus steht bei Bedarf dieser Fahrdienst zur Verfügung.



Datum	Uhrzeit	Liturgischer Name	Pfarrer	Besonderheit/ Fahrer Diakoniebus
06.10.19	9:30	Erntedank	Prädikant Ernst	F.Wittmann 
13.10.19	9:30	17. So nach Trinitatis	Prädikant Forkel	
20.10.19	9:30	18. So nach Trinitatis	Prädikant Bär	R.Schlessmann 
27.10.19	9:30	19. So nach Trinitatis	Prädikant Forkel	
31.10.19		Reformationsfest	Gottesdienst entfällt	Festgottesdienst in Gräfenberg
03.11.19	9:30	20. So nach Trinitatis	N.N.	J.Hofmann 
10.11.19	9:30	Drittletzter So des Kirchenjahres	N.N.	
17.11.19	9:30	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Prädikant Erdmann	F.Wittmann 
24.11.19	9:30	Ewigkeitssonntag	Prädikant Forkel	R.Deinhardt 
01.12.19	9:30	1. Advent	N.N.	

REGELMÄßIGE GRUPPEN UND KREISE

Montag 9:30-11:00	Erlebnistanz 50+ „tanz mit–bleib fit“	Gemeindehaus entfällt in den Ferien	Frau Wehrfritz
Dienstag 18:30-20:30	Jugendkreis	Jugendheim	Michael Stünn
Mittwoch 20:00	Hauskreis	privat	Familie Schießmann
Donnerstag 12:00	Hiltpoltsteiner Mittagsrunde	Gemeindehaus entfällt in den Ferien	Frau Niehaus
Donnerstag 19:30-21:00	Posaunenchor	Gemeindehaus (Termine nach Probenplan)	Herr Deinhardt
Donnerstag 20:00	Hauskreis	privat	Familie Körber

Die bisher dienstags im Gemeindehaus geöffnete Bibliothek endet mit Beginn der Sommerferien. Der Büchertisch in der Adventszeit wird aber wie gewohnt unter der Leitung von Frau Niehaus stattfinden.



Offenes Singen

In den Wintermonaten findet wieder das offene Singen mit Andrea und Horst Meier im Gemeindehaus statt.

Erste Termine:

Fr. 08.11.19 und 22.11.19 jeweils um 19:00Uhr

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST IM GRÜNEN

Wir haben wieder die Tradition aufgenommen, einmal im Jahr mit unserer Nachbargemeinde Hiltpoltstein im Wechsel einen Gottesdienst im Grünen zu feiern. Wir beginnen und laden am *"Sonntag - Schau ner hie!"* nach St. Helena ein!

Gottesdienst im Grünen im Kirchgarten der St. Helena-Kirche

am 29. September 2019
um 10 Uhr

*"Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein"*

Den Gottesdienst gestalten musikalisch gemeinsam die
Posaunenchoräle aus Großengsee und aus Hiltpoltstein.



Nach dem Gottesdienst gibt es kühle Getränke und ein
warmes Mittagessen!

Sie sind herzlich dazu eingeladen - und *"Schau ner hie!"*
bringen Sie jemanden aus Ihrer Verwandtschaft, Umgebung
oder aus Ihrem Freundeskreis mit nach St. Helena!



Sonntag
29. September
10 Uhr
Gottesdienst
im Grünen!



Aus dem Dekanat



Wort der Dekanin: Der Weg geht weiter...

Im Mai und Juni haben Dekanatsausschuss und Pfarrkapitel intensiv am Thema Kooperationen weitergearbeitet. Erfahrungen aus dem Dekanatsbezirk Erlangen haben uns dabei wichtige Anregungen gegeben. Es war weitgehend Konsens, dass insbesondere die kleinen Kirchengemeinden in Zukunft nicht mehr wie ein „Vollsortimenter“ alle Aufgaben und Angebote in der geforderten Qualität allein werden bewältigen können. Das können besondere Arbeitsfelder oder Zielgruppen sein (z.B. Erwachsenenbildung, Männerkreis, Jugendarbeit, Kirchenchor), es kann aber auch die Verwaltung im Pfarramt betreffen, wo die Anforderungen z.B. an IT und Datenschutz immer höher werden und teure, professionelle Lösungen nötig machen, die in kleinen Pfarrämtern kaum zu realisieren sind. Und natürlich ist auch die Arbeitszeit von Pfarrern und Pfarrerinnen, zumal auf Teildienststellen, endlich – und sollte v.a. für die Kernaufgaben, für Verkündigung, Gottesdienst, Kasualien, Seelsorge und Unterricht zur Verfügung stehen.

Erste Ideen für sinnvolle „Nachbarschaftskooperationen“ (die ja in einigen Punkten längst funktionieren) wurden gesammelt, wobei klar wurde, dass die Zusammenarbeit in bereits bestehenden kommunalen Räumen (Marktgemeinden Neunkirchen – Igensdorf – Gräfenberg – Egloffstein) naheliegend sein würde. Überzeugt haben uns einige Erkenntnisse aus Erlangen: 1. Keine Kirchengemeinde soll gegen ihren Willen in eine Nachbarschaftskooperation gezwungen werden. Wer kooperiert, sollte es freiwillig tun, weil er darin einen Mehrwert, eine Entlastung, eine Bereicherung sieht. 2. Kooperationen fangen klein an. Wege entstehen im Gehen. Zusammenarbeit wird in kleinen ersten Projekten verabredet und erprobt. Es darf experimentiert, Fehler dürfen gemacht werden. 3. Dazu braucht es Vertrauen statt Kirchturmdenken, Miteinander statt Konkurrenz.

Im Herbst wollen wir genau an diesem Punkt weiterarbeiten und zu ersten Vereinbarungen kommen. Gleichzeitig wollen wir Wege finden, die Kommunikation attraktiver Angebote (Konzerte, besondere Gottesdienste und Veranstaltungen) innerhalb des Dekanatsbezirks noch zu verbessern. Dies geschieht bisher durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten

und Erscheinungsweisen von Gemeindebriefen, Amtsblättern etc. nur sehr mühsam, würde aber die faktische Fülle und Vielfalt, die wir längst haben, noch viel besser vernetzen und bekannt machen. Sie merken, wir haben noch viel vor!

Und gleichzeitig ist mir bewusst, dass ich vieles davon als Ihre Dekanin nicht mehr begleiten und zum Abschluss bringen werde, weil meine Zeit im Gräfenberger Dekanat viel früher als gedacht endet. Ich wurde auf die Dekansstelle in Schwabach berufen und trete diese zum 01.01.2020 an. Niemand ist unersetzlich. Ich bin überzeugt, dass Dekanatsausschuss und Pfarrkapitel, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher den eingeschlagenen Weg mit Mut und Bedacht weitergehen werden, hoffentlich bald dann auch mit neubesetzter Dekansstelle. Gottes Weg mit seiner Kirche und seinen Gemeinden im DB Gräfenberg geht weiter!



Dekanin Berthild Sachs

Termin zum Vormerken:

Gottesdienst zur Verabschiedung von
Dekanin Berthild Sachs,
voraussichtlich am
2. Adventssonntag, 8. 12.2019
nachmittags,
Dreieinigkeitskirche Gräfenberg.

FREUD UND LEID



Taufen

Wir freuen uns über die getauften Kinder und wünschen den Eltern und Paten Gottes Segen bei der Erziehung

04.05.2019

05.05.2019

|

01.06.2019

09.06.2019

21.07.2019

Trauungen

Den frisch getrauten Eheleuten wünschen wir Glück und Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg

18.05.2019

01.06.2019

20.07.2019

27.07.2019

Beerdigungen

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder

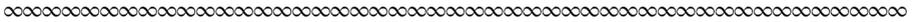
08.05.2019

27.05.2019

22.07.2019

abgeschlossen am 27.07.2019

FREUD UND LEID



Geburtstage

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr

August

01.08.	82 Jahre
07.08.	84 Jahre
18.08.	83 Jahre
19.08.	83 Jahre
19.08.	80 Jahre
23.08.	81 Jahre
24.08.	85 Jahre
31.08.	84 Jahre

September

03.09.	83 Jahre
06.09.	89 Jahre
08.09.	82 Jahre
11.09.	86 Jahre
13.09.	86 Jahre
16.09.	84 Jahre
16.09.	82 Jahre
18.09.	81 Jahre
23.09.	84 Jahre
30.09.	84 Jahre

Oktober

02.10.	81 Jahre
03.10.	82 Jahre
05.10.	70 Jahre

FREUD UND LEID



Fortsetzung Geburtstage

Oktober

06.10.	82 Jahre
07.10.	84 Jahre
08.10.	85 Jahre
10.10.	81 Jahre
12.10.	97 Jahre
12.10.	86 Jahre
14.10.	81 Jahre
20.10.	75 Jahre
23.10.	81 Jahre
24.10.	90 Jahre
24.10.	84 Jahre
30.10.	88 Jahre
30.10.	83 Jahre
31.10.	70 Jahre

November

07.11.	80 Jahre
08.11.	85 Jahre
09.11.	83 Jahre
12.11.	70 Jahre
16.11.	70 Jahre
17.11.	80 Jahre
20.11.	87 Jahre
20.11.	75 Jahre
23.11.	92 Jahre
25.11.	89 Jahre

WICHTIGE KONTAKTDATEN UND TELEFONNUMMERN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hiltpoltstein

Pfarrer Jacek Kikut

Pfarramtssekretärin Frau Broß

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag 09:00–17:00 Uhr

Hinterer Berg 1, 91355 Hiltpoltstein

Telefon: 09192–9918945

Email: pfarramt.hiltpoltstein@elkb.de

Internet: www.hiltpoltstein-evangelisch.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Benjamin Schmidt

Vorsitzender des Diakonievereins:

Roland Schießmann

Hausmeister:

Richard Pöhner

Messner:

Anneliese Cieslik

Siegfried Völkel

Auf der Geburtstage-Seite werden Jubilare von 70, 75, 80 und über 80 Jahre genannt.

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlichen lassen wollen, teilen Sie dies bitte vorher im Pfarramt mit.

Ein Geburtstagsbesuch erfolgt zum 70. und 75. Geburtstag und ab 80 Jahren.

DIE LETZTE SEITE

Das fertige Gebet

Gott, Du!

Fertig ist mein Gebet.

Aber kann all mein Beten zu Dir jemals fertig sein?

Wäre es nicht leichtfertig zu glauben, fertig zu sein mit Dir,

mit mir?

Denn Du bist mit mir niemals fertig.

Elke Uhl



Impressum

Herausgeber	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hiltoltstein
Redaktion	C. Gröschel, E. Kikut, H.Schütz, M. Reichel Pfr. J. Kikut,
V.i.S.d.P.	Pfr. J. Kikut, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hiltoltstein
Druck	ROTABENE!
Auflage	750 Stück
Spendenkonto	Sparkasse Hiltoltstein BIC BYLADEM1FOR IBAN DE 30 7635 1040 0000 2810 14